

KINDERGARTEN IN SCHWEIZERSCHULE ROM

INTERVIEW MIT NINA KOLB

1. Wie heissen Sie?

Nina Kolb

2. Wo leben Sie?

Rom, Italien

3. Wo arbeiten Sie?

Schweizerschule Rom

4. Wie lange arbeiten Sie schon in diesem Kindergarten?

Seit 1996.

5. Haben Sie davor in einer Regelschule unterrichtet? Wenn ja, was hat Sie dazu bewogen, zu wechseln?

Ich habe davor 10 Jahre in der Stadt Schaffhausen als Kindergärtnerin gearbeitet. Die Aussicht an einer Schweizerschule mit Schweizer Methodik und Didaktik unterrichten zu können, hat mich sehr angesprochen. Dann hat es glücklicherweise auch mit einer Anstellung geklappt.

6. Was sind nach Ihrer Ansicht die Vorteile dieser Kindergartenform? Gibt es Nachteile?

Da wir in Rom mit der gleichen Kindergartenform wie im Patronatskanton St. Gallen arbeiten, gibt es nur minime Unterschiede, welche mehr die Organisation betreffen (wir sind eine Tagesschule, die SuS sind von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr anwesend).

7. Wie sieht ein Tagesablauf in Ihrer Klasse aus?

Ab 7.30 Uhr können die SuS in die Schule kommen und werden durch Erzieher:innen betreut;

Ab 8.00 Uhr im Kindergarten freies Spiel, bis 8.45 Uhr sollten alle anwesend sein;

9.00-10.00 Uhr geführte Sequenz und Znüni;

10.00-11.00 Uhr freies Spiel im Garten;

11.00-11.30 Uhr geführte Sequenz;

11.30-12.10 Uhr Mittagessen;

12.15-14.00 Uhr freies Spiel;

14.00-15.00 Uhr (ca.) geführte Sequenz;

Ab 15.00 Uhr Ausklang mit freiem und geführtem Spiel, Zvieri und Verabschiedung im Kreis.

8. Welches sind Ihre wichtigsten Regeln?

Selbständigkeit, Konflikte verbal austragen, allgemeine Umgangsformen.

9. Wie viele Kinder sind in Ihrer Klasse?

23 Kinder.

10. Welche Fächer werden unterrichtet?

Wir unterrichten nach Lehrplan Volksschule Kanton St. Gallen.

11. Wie sieht die Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen aus (Teamteacher/-in, Schulische Heilpädagog/-in)?

Ich bin gleichzeitig auch noch als SHP tätig. Es gibt mehrere Teamteachingstunden in der ganzen Schule (bis Gymnasium). Ausserdem findet eine enge Zusammenarbeit mit den Erzieher:innen statt, welche für die Schulergänzende Betreuung zuständig sind (Auffangzeit am Morgen und Mittagsbetreuung im Kindergarten).

12. Gibt es in Ihrer Kindergartenform Schulreisen oder Schulhausanlässe?

Es findet jedes Jahr eine Schulreise statt. Ausserdem nehmen wir an der schweizerischen Erzählnacht teil, haben einen Rübäliochtliumzug, einen Weihnachtsmarkt, feiern mit der gesamten Schule Fasnacht und das Sommerfest.

13. Finden kulturelle Anlässe wie Rübäliochtliumzug oder Fasnachtsumzug, etc. statt?

Siehe Punkt 12.

14. Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Eltern aus?

Es finden regelmässige Bewertungsgespräche auf allen Stufen statt. Im Kindergarten je nach Bedarf ein oder mehrere Elterngespräche im Jahr. Ausserdem haben wir Eltern-Kind Anlässe wie Mutter-, Vater- oder Familientag, Theateraufführungen, etc.

15. Beschreiben Sie ein tolles oder lustiges Erlebnis aus Ihrem Kindergartenalltag.

Letzten Mai auf der Schulreise entdeckten die Kinder meiner Klasse, dass man zum Rutschen nicht unbedingt eine Rutschbahn braucht. Sie rutschten den ganzen Tag einen Erdhügel herunter und kehrten überglücklich und todmüde in den Kindergarten zurück, wo sie von ihren Eltern erwartet wurden (in Italien müssen die Kinder in der Schule abgeholt werden). Die Rückmeldung der Eltern war, dass ihre Kinder sogar in der Unterhose Erde hatten, was sie sehr erstaunlich fanden.



Bericht und Fotos von:

Nina Kolb

Kindergartenlehrperson/ SHP
Kindergarten Schweizerschule Rom
Scuola Svizzera di Roma

